Eine Fassade, die Maßstäbe setzt

Schindler Fenster+Fassaden GmbH gewinnt Deutschen Metallbaupreis

Wiesing/Würzburg. (red) Mit einer Fassade, die Strom erzeugt, hat die Rodinger Schindler Fenster+Fassaden GmbH den ersten Platz des Deutschen Metallbaupreises in der Kategorie „Fenster, Fassade, Wintergarten“ gewonnen. Am Freitag wurden die Sieger in Würzburg feierlich gekürt.

Die Gebäudehülle für den Neubau des Merck Translational Centers in Darmstadt kombiniert eine Holz-Aluminium-Elementfassade in Eiche mit einer großflächig integrierten Photovoltaik-Lösung. Insgesamt 1.540 je nach Himmelsrichtung vertikal oder horizontal ausgerichtete Photovoltaik-Modulkonstruktionen erzeugen Strom und dienen gleichzeitig der Verschattung.

Die Integration der Photovoltaik-Elemente war eine geometrische und statische Herausforderung. Die Verkabelung jedes einzelnen Elements erfolgte mit individuellen Kabelplänen, um eine fehlerfreie Montage und Funktion zu ermöglichen.



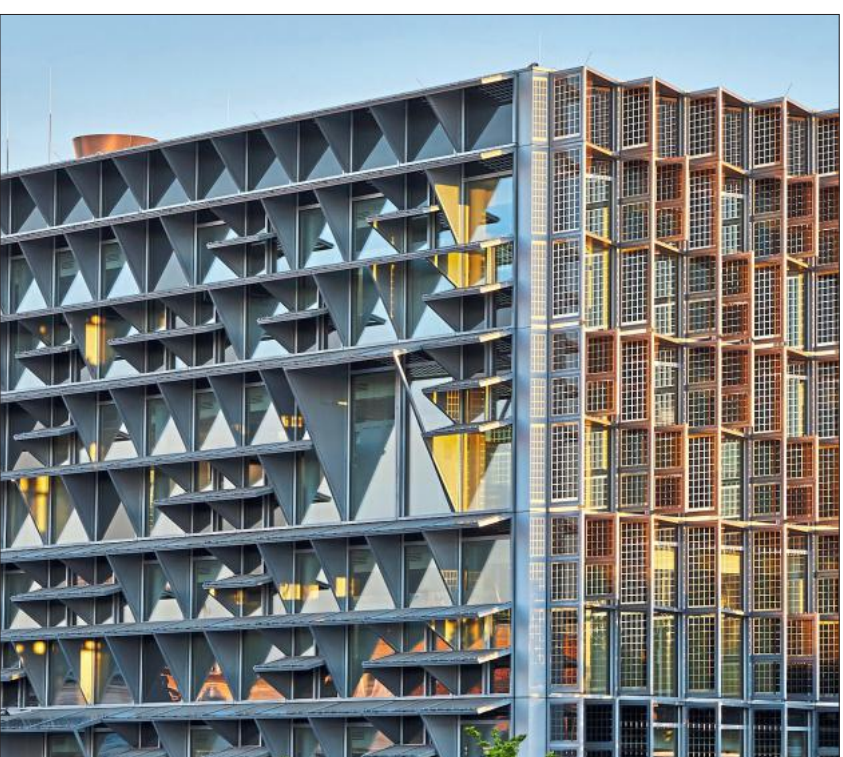
Jubel bei der Firma Schindler: Konstruktionsleiter Martin Drexler und Projektleiter Georg Fundeis freuen sich über die Auszeichnung. Foto: © M&T

Hohe technische Anforderungen gemeistert

Eine weitere zentrale Aufgabe war es, die bestehende Holz-Aluminium-Elementfassade so weiterzuentwickeln, dass sie bei gleicher Pfostentiefe die geforderten statischen Eigenschaften einer Aluminiumfassade erreicht. Die Konstruktion gewährleistet zudem eine Schlagregendichtigkeit von über 1.200 Pa und wird damit höchsten Anforderungen gerecht. Der hohe Vorfertigungsgrad beim Unternehmen Schindler ermöglichte eine durchgängige Qualitätssicherung unter kontrollierten Produktionsbedingungen.

Der Jury des Deutschen Metallbaupreises gefiel insbesondere, dass die Gebäudehülle als integriertes System aus Tragstruktur, Fassadenkonstruktion und Energiegewinnung funktioniert. So setzt sie neue Maßstäbe im Bereich energieaktiver Fassaden.

„Wir sind stolz auf das gemeinsam Erreichte und freuen uns sehr über diese besondere Auszeichnung. Sie ist für uns ein weiterer Meilenstein und eine Bestätigung der hervorragenden Arbeit unseres Teams“, so die beiden Geschäftsführer Michael Schindler und Gerhard Lehner.



Die Gebäudehülle für den Neubau des Merck Translational Centers in Darmstadt kombiniert eine Holz-Aluminium-Elementfassade in Eiche mit einer großflächig integrierten Photovoltaik-Lösung. Foto: Robert Sprang

Preis zum 16. Mal verliehen

Bereits zum 16. Mal verlieh das Fachmagazin M&T Metallhandwerk und Technik aus der RM Rudolf Müller Medien in Köln den renommierten Deutschen Metallbaupreis für herausragende Objekte und Problemlösungen im Metallbau. Im Rahmen des Metallkongresses in Würzburg am Freitag, 23. Oktober, wurden die Gewinner in den sechs Wettbewerbskategorien „Fenster, Fassade, Wintergarten“, „Treppen und Geländer“, „Metallgestaltung“, „Türen, Tore, Zäune“, „Stahlkonstruktionen“ und „Sonderkonstruktionen“ bekannt gegeben und vor ihren Kollegen aus der Metallhandwerksbranche im VCC Vogel Convention Center geehrt. Jährlich bewerben sich bundesweit rund 100 Betriebe mit ihren Objekten um eine Auszeichnung mit dem Deutschen Metallbaupreis.

Info

Die Schindler Fenster+Fassaden GmbH realisiert anspruchsvolle, objektspezifische Fassadenlösungen aus Holz, Metall, Glas und Stein. Bereits seit 95 Jahren im Fenster- und Fassadenbau tätig, bietet das Unternehmen mit rund 300 Mitarbeitern seinen Kunden in Europa Komplettleistungen an: Beratung, Forschung und Entwicklung, Planung, Produktion, Montage und Wartung.